

Reisen mit Sinnen
Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Straße 23
D- 44143 Dortmund
Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de
www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

Tansania

Länderinformation



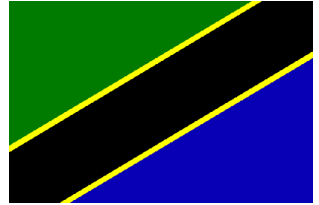
Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Reiseland:	3
Politische, wirtschaftliche und soziale Situation	3
Infrastruktur und Tourismus.....	3
Geographie und ökologische Situation im Land	4
Sicherheit.....	5
Religion	5
Sprache und Verständigung.....	5
Klima und Reisezeit	6
Erleben und Genießen:	6
Besondere Verhaltensweisen und Geschenke	6
Fotografieren	7
Einkaufen und Souvenirs.....	7
Essen und Trinken	8
Praktische Reiseinformationen:	9
Visum und sonstige Einreisebestimmungen.....	9
Gesundheit	9
Verlust von Dokumenten	10
Währung und Geldumtausch	10
Zeitverschiebung	10
Post und Telekommunikation.....	10
Stromspannung	11
Reiseliteratur.....	11
Wichtige Adressen	11
Weitere Informationen im Internet.....	12

Informationen zum Reiseland:

Politische, wirtschaftliche und soziale Situation

Das Land war viele Jahre ein sozialistisch geprägter Ein-Parteien-Staat und erst Mitte der 1990er Jahre fanden auf internationalen Druck hin die ersten demokratischen Wahlen statt, bei denen neben der bis dahin regierenden Revolutionspartei eine Reihe an weiteren Parteien aufgestellt wurden. Doch bis heute konnte sich die Revolutionspartei bei allen Wahlen durchsetzen und stellt nach wie vor die Regierung. Daher sind Korruption und Misswirtschaft immer noch recht weit verbreitet.



Auf dem Weg zu einer liberalen Marktwirtschaft, bei welcher die Regierung weiterhin in bestimmten Sektoren wie dem Bankwesen oder dem Bergbau präsent ist, schafft Tansania ein jährliches Wirtschaftswachstum. Dennoch gehört es, trotz seiner Größe und Prominenz auf dem afrikanischen Kontinent, weiterhin zu den ärmsten Ländern der Welt. Die wichtigsten Standbeine der Wirtschaft des Landes sind Landwirtschaft und Bergbau, das größte Wachstum über die letzten Jahre erlebte allerdings der Tourismus, welcher zu einem wertvollen Devisenbringer geworden ist.

Als eines der ärmsten Länder sind Probleme wie Armut, fehlende Bildung und mangelnde Gesundheitsversorgung in Tansania leider Alltag. Knapp die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Dies gilt besonders für die ländlichen Regionen und abseits der Städte. 47 Prozent der in Tansania lebenden Menschen sind unter 15 Jahre.

Tansania ist mit 136 Ethnien eines der vielfältigsten Länder, wobei keines der Völker dominant ist. Darin lässt sich auch die vergleichsweise friedliche Geschichte des Landes und seiner ethnischen Diversität begründen. Die Swahili-Kultur, in welcher Fremdenfeindlichkeit nahezu unbekannt ist, setzt sich aus vielen verschiedenen Religionen und Einflüssen zusammen.

Infrastruktur und Tourismus

Zwar bleiben die Landwirtschaft und der Bergbau mit Abstand Haupteinnahmequelle, der Dienstleistungssektor gewinnt jedoch immer mehr an Zuwachs. Darunter zählt der Tourismus als einer der Hoffnungsträger für eine nachhaltige Armutsbekämpfung. Internationale Firmen sind besonders wegen seiner zentralen Lage in Afrika und des Tourismus-Potentials an Tansania interessiert.

Auch internationale Fluggesellschaften zeigen zunehmend großes Interesse an Tansania. Das Land verfügt mittlerweile über vier internationale Flughäfen.



Abgesehen von der guten internationalen Anbindung befindet sich die touristische Infrastruktur in Tansania noch im Aufbau. Die Straßenverhältnisse im Land sind sehr unterschiedlich und reichen von glatt asphaltierten Straßen bis zu Pisten, die nur aus Steinen und Löchern bestehen. An der Ostküste ist die Infrastruktur, auch auf Grund der Verbindung zu den Häfen am besten ausgebaut.

Weiter im Landesinneren verschlechtert sich das Verkehrsnetz. Straßen, Bahnlinien, Telekommunikation und Stromnetz müssen modernisiert werden, um die Wirtschaft zu stärken und Reisen innerhalb des Landes bequemer zu gestalten.

Fast 40 Prozent der Fläche Tansanias gehören zu Naturschutzgebieten. Es gibt 16 Nationalparks. Diese bieten einzigartige Möglichkeiten für den Tourismus im Land. In den letzten Jahren fand in Hinsicht auf den Tourismus jedoch ein Umschwung statt. Früher lag der Fokus lediglich auf Safaris und der Tierwelt des Landes. Heutzutage findet man neben spektakulärer Landschaft und erstaunlicher Tierwelt auch kulturelle Traditionen im Programm der Besucher.

Geographie und ökologische Situation im Land

Tansania liegt südlich des Äquators und ist fast dreimal so groß wie Deutschland. Das Land ist durch großflächige Plateaus gekennzeichnet, der Großteil des Staatsgebietes liegt auf 1.000 – 1.500 Höhenmetern. Geographisch sehr unterschiedlich, lassen sich in Tansania tropische Küsten, Nationalparks, mehrere Arme des afrikanischen Gabelbruchs sowie unzählige Seen und vulkanische Berge finden. Zu den wohl bekanntesten Orten gehören der majestätische Kilimanjaro, höchster Berg Afrikas, die endlose Serengeti, Schauplatz für eine weltweit einzigartige Tierwelt, und das exotische Sansibar, eine Mischung aus Tropen und mystischer Geschichte.

Da die Urbanisierung immer weiter voranschreitet, nehmen die ökologischen Probleme in den Ballungszentren zu. Luft- und Wasserverschmutzungen nehmen hier zum Teil gravierende Ausmaße an. Aber auch auf dem Land gibt es Umweltprobleme – insbesondere durch Abholzung und Überweidung, die eine große Herausforderung für die nationale Umweltpolitik darstellen. Bodendegradation ist demnach auch das größte Umweltproblem, dem das Land ausgesetzt ist.

Dennoch spielen ökologische Themen in der Öffentlichkeit nur begrenzt eine Rolle. Da das Land stark vom internationalen Tourismus abhängt, wird der Naturschutz in den Nationalparks hingegen sehr ernst genommen und gefördert.



Sicherheit

Tansania gilt als vergleichsweise sicher. Die politische Lage ist insgesamt stabil. Dennoch möchten wir Sie auf ein paar Dinge hinweisen:

- Zum Schutz auf Ihrer Reise empfiehlt es sich die gängigen Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten und beispielsweise nachts nicht alleine durch menschenleere Gassen zu gehen.
- Es wird dringend empfohlen, ausschließlich registrierte Taxis zu nutzen und keinesfalls Hilfsangebote wie Mitfahrgelegenheiten anzunehmen.
- Tragen Sie Ihre Wertsachen nah am Körper oder deponieren Sie sie sicher im Hotelsafe.
- Beim Besuch von Märkten, Busplätzen und anderen stark frequentierten Orten sollte man sich vor Taschendieben in Acht nehmen.
- Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der wichtigsten Dokumente mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Sicherheitslage im Land erfahren Sie unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/tansania-node/tansaniasicherheit/208662> und natürlich auf Nachfrage direkt bei uns.

Religion

Auf dem Festland Tansanias gibt es sowohl Christen (ca. 30 %) wie auch Muslime (ca. 35%) und indigene Naturreligionen (ca. 35%). Auf Sansibar hingegen gehören fast alle Einwohner dem Islam an.

Sprache und Verständigung



Tansania ist ein multilinguales Land, insgesamt gibt es 129 Sprachen, von denen 126 aktiv gesprochen werden. Etwa 90 Prozent der Einwohner sprechen Bantusprachen. Swahili, von Einheimischen oft auch Kisuaheli genannt, ist die Nationalsprache des Landes und wird für alle offiziellen Angelegenheiten verwendet. Im Umgang mit Touristen und anderen internationalen Gästen wird Englisch gesprochen.

Sie sollten versuchen, ein paar grundsätzliche Swahili-Wörter zu lernen, um sich verständlich zu machen. So können Sie überall Ihr Essen bestellen und ggfs. nach der Toilette fragen.

Klima und Reisezeit

Das Klima in Tansania variiert zwischen den verschiedenen Regionen, generell ist es aber äquatorial geprägt. Je nach Höhenlage ist es milder und trockener, generell kommt es in allen Bergregionen des Landes zu mehr Niederschlägen. Ein tropisches Klima mit schwül-heißen Temperaturen findet man im Küstenvorland und auf den Inseln. Auf dem Zentralplateau hingegen kann es recht trocken werden und die Temperaturen zwischen Tag und Nacht variieren stark.



Im Norden des Landes gibt es zwei Regenzeiten, die große von März bis Mai und die kleine von Oktober bis November. Im Süden hingegen gibt es lediglich eine Regenzeit, diese kann von Dezember bis April dauern. An der Küste kann es ganzjährig zu Regenschauern kommen. Grundsätzlich ist Tansania ganzjährig zu bereisen, im April und Mai sollten Sie hinsichtlich des Programms Flexibilität mitbringen. Sansibar ist im April und Mai nicht zu empfehlen.

Generell eignen sich die Monate Juni bis Dezember am besten, wenn man das komplette Land bereisen möchte.

Erleben und Genießen:

Besondere Verhaltensweisen und Geschenke

Andere Länder, andere Sitten! Dieser viel zitierte Satz hat seine Gültigkeit nicht verloren. Viele unserer Verhaltensmuster lassen sich kaum innerhalb weniger Flugstunden ändern, doch durch Offenheit, die Einhaltung der üblichen Höflichkeitsregeln und ein wenig Humor, haben wir als Reisende die Chance, nicht nur wegen der Devisen ein gerngesehener Gast zu sein.

Ein großer Teil der Bevölkerung ist islamisch. Bitte bedenken Sie, dass zu freizügige Kleidung (sehr kurze Hosen oder Röcke, T-Shirts mit Spaghettiträgern) Einheimische verunsichern oder provozieren können.



Tansania gehört zu den ärmeren Ländern unserer Erde. Der Lebensstandard ist mit unserem nicht vergleichbar! Es fehlt an vielem, vor allem auch an den kleinen Dingen des täglichen Lebens. So ist Wasser beispielsweise ein wertvolles Gut. Für Einladungen oder um etwas Gutes zu tun, besteht die Möglichkeit kleine, persönliche Geschenke von zuhause mitzubrin-

gen. Sämtlicher Schulbedarf, wie z.B. Stifte, ist auch immer willkommen, sollten jedoch am besten vor Ort erworben werden.

Sie werden unterwegs auch auf Kinder treffen, die Sie um Bonbons oder Geld bitten, bitte geben Sie ihnen nichts! Wenn Sie den Menschen vor Ort helfen möchten, fragen Sie bei uns bzw. vor Ort nach. So können Sie der Gemeinschaft helfen und unterstützen nicht nur einzelne Kinder.

Fotografieren



Achten Sie bei der Reisevorbereitung darauf, genügend Speicherkarten bzw. Akkus mitzunehmen und diese gut zu verstauen. Vor Ort ist es schwierig, einen Ersatz zu finden.

Das Fotografieren von militärischen Einrichtungen und Regierungsgebäuden ist streng verboten und wird kontrolliert. Häufig gehören auch Brücken bzw. andere strategische Bauwerke dazu. Die lokalen Behörden erheben oftmals Gebühren für Videoaufnahmen bei historischen Plätzen.

Wenn Sie Menschen fotografieren wollen, fragen Sie vorher bitte um Erlaubnis. Viele Menschen werden es erlauben und für Sie posieren. Respektieren Sie aber auch eine Absage. Von versteckten Aufnahmen raten wir dringend ab.

Einkaufen und Souvenirs

Nahezu überall können Sie die notwendigen Kleinigkeiten wie Batterien und Toilettenartikel kaufen. Erwarten Sie allerdings in den abgelegenen Orten keine große Auswahl. Lebensmittel und Dinge des alltäglichen Bedarfs haben häufig einen Festpreis. Handeln ist dabei nicht immer üblich.

Souvenirs gehören zum Urlaub, dafür sorgen schon die Verkäufer, die überall dort zu finden sind, wo es Touristen gibt. Dabei gilt: Feilschen Sie um jeden Preis! Vor allem auf der Straße (auf Sansibar auch in den Läden) ist das üblich. Natürlich erzählen Ihnen Händler stets, dass Sie bereits einen Spezialpreis bekommen, in Wirklichkeit ist das Startangebot aber oft um ein Vielfaches höher als die Summe, auf die Sie sich zum Schluss einigen können. Nennen Sie als Antwort einen viel zu niedrigen Preis, und langsam werden Sie sich aufeinander zu bewegen. Haben Sie einem Preis einmal zugestimmt, ist der Handel abgeschlossen.

Eine gute Möglichkeit Souvenirs abseits der klassischen Touristenmärkte zu kaufen, sind die nachhaltigen, gemeinnützig orientierten Tourismusprojekte.

Essen und Trinken

In weiten Teilen Tansanias, etwa im Norden, aber auch im Südwesten in der Gegend entlang des Malawisees, gehören Bananen zu den wichtigsten Nahrungsmitteln. Sie werden erstaunt sein, auf wie viele unterschiedliche Arten sich Bananen zubereiten lassen – Sie können wählen zwischen frittiert, geröstet, gegrillt oder gebraten.



An der Küste ist Reis eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Zudem ist die Gegend reich an Gewürzen wie Nelken, Zimt oder Pfeffer, und diese werden mit dem Reis zu einem Gericht namens Pilau verarbeitet.

Die Hauptgerichte sind oft Eintöpfe aus Fleisch und regional erhältlichem Gemüse – die meisten Haushalte bauen ihr Gemüse selbst an. Das Essen ist in Tansania ein gemeinschaftliches Ereignis – wobei Männer und Frauen mit moslemischem Hintergrund und auch in manchen ländlichen Gegenden die Mahlzeiten üblicherweise voneinander getrennt einnehmen. Es wird oft mit der Hand aus einer gemeinsamen Schüssel gegessen. Verwenden Sie niemals die linke Hand, da diese als unrein gilt.



An der Küste und auf den Inseln wird außerdem viel Fisch gegessen, der fangfrisch zubereitet wird. Das Essen ist stets gut gewürzt, da, wie bereits erwähnt, sowohl die Inseln als auch die Küste über zahlreiche Gewürzplantagen verfügen. Sansibar ist vor allem für seine Nelken, seinen Zimt und seine Vanille bekannt.

In Tansania leben mehr als 90.000 Menschen indischer Herkunft und ihr Einfluss macht sich auch in der Küche des Landes bemerkbar; Curry wird gerne und großzügig in allen Bevölkerungsgruppen verwendet.

Sehr beliebt ist auch Kitumbua, ein geröstetes Brot, das im gesamten östlichen Afrika als Zwischenmahlzeit weit verbreitet ist. Als Vegetarier werden Sie es in Tansania wie auch im restlichen Afrika schwer haben. Die Auswahl ist nur begrenzt und oft müssen Sie auch damit rechnen, verständnislose Blicke und ein Kopfschütteln zu ernten.

Mineralwasser erhalten Sie überall. Leitungswasser sollten Sie nur trinken, wenn es vorher abgebrüht oder gefiltert wurde.

Praktische Reiseinformationen:

Visum und sonstige Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreichische und Schweizer Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Tansania und Sansibar einen Reisepass, der über die Reise hinaus noch 6 Monate gültig ist, und ein Visum (zzt. USD 50 od. € 50).

Das Visum ist „on arrival“, d.h. es wird vor Ort schnell und unkompliziert ausgestellt. Alternativ können Sie das Visum bereits vor Abflug als elektronisches Visum (eVisa) online unter <https://eservices.immigration.go.tz/visa/> beantragen. Sie erhalten mit den letzten Reiseinformationen 14 Tage vor Abreise alle notwendigen Dokumente zur Beantragung (Flugtickets).

Für die Einreise nach Tansania und nach Sansibar ist nur eine Gelbfieberimpfung notwendig, wenn Sie aus einem Gelfieberland einreisen bzw. dort einen mehr als 12-stündigen Transit haben. Weitere Impfungen sind bei Einreise aus Europa aktuell nicht vorgeschrieben. Bitte beachten Sie dazu auch die Informationen des Auswärtigen Amtes unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/tansaniasicherheit/208662>.

Die Einreisebedingungen für weitere Nationalitäten teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

Gesundheit

Es wird empfohlen, die Standardimpfungen gemäß dem aktuellen Impfkalender des Robert-Koch-Instituts vor der Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Im vorherigen Abschnitt finden Sie die Informationen zur Gelbfieberimpfung.

Für Tansania wird eine Malariaprophylaxe dringend empfohlen. Für die Malariaprophylaxe sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente auf dem deutschen Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden. Aufgrund der mücken- gebundenen Infektionsrisiken wird Reisenden empfohlen helle körperbedeckende Kleidung zu tragen, ganztägig Insektenschutzmittel auf freie Körperstellen aufzutragen und unter Moskitonetzen zu schlafen. In Tansania ist die Immunschwächekrankheit HIV/AIDS weit verbreitet. Zwar hat sich in den letzten Jahren im Bereich der Neuansteckung viel getan, dennoch sollten Sie beispielsweise bei offenen Wunden die üblichen Schutzmaßnahmen ergreifen.

Verlust von Dokumenten

Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der Flugtickets mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.

Bei Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- oder Kreditkarte können Sie diese unter der folgenden Telefonnummer sperren lassen: +49 116 116 und +49 30 4050 4050 (Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de).

Währung und Geldumtausch

Die Landeswährung in Tansania ist der Tansanische Schilling (TZS). Der Wechselkurs zum Euro beträgt aktuell ca. 1€ = 2.640 TZS (Stand: September 2017). Den tagesaktuellen Wechselkurs finden Sie unter www.oanda.com/lang/de/currency/converter.



Idealerweise sollten Sie eine Kreditkarte mitnehmen, da das Geldabheben am Automaten mit der Maestro-Karte nur in seltenen Fällen möglich ist. Mit einer Kreditkarte können Sie an nahezu allen Geldautomaten problemlos abheben, in größeren Hotels, bei Tourenveranstaltern und einigen Geschäften in den großen Städten bezahlen und sind im Schadensfall versichert. VISA und Master Card sind die üblich anerkannten Kreditkarten.

In ländlichen Regionen ist die Zahlung mit Kreditkarte häufig nicht möglich. Daher empfiehlt sich die Mitnahme von Bargeld, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein. Pro Person sollte dies ca. 250 € sein.

Zeitverschiebung

Da es keine Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit in Tansania gibt, beträgt die Zeitverschiebung zu Mitteleuropa während der europäischen Winterzeit +2 Stunden und im Sommer +1 Stunde. Die Tageszeiteinteilung vor Ort ist häufig nach der Swahili-Zeit: Der Tag beginnt mit Sonnenaufgang um 6 Uhr, hat 12 Stunden und endet mit dem Sonnenuntergang um 18 Uhr. Dann beginnt die Nacht, diese hat ebenfalls 12 Stunden.

Post und Telekommunikation

Post sollte vorsorglich per Luftpost verschickt werden, dabei sollte von einer Versandzeit von ca. 14-21 Tagen ausgegangen werden. Postämter sind generell in der Woche von 8:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr und samstags von 8:30-11:00 Uhr geöffnet. Eine Postkarte nach Übersee kostet momentan 1.400 Schilling, ein Brief 1.600 Schilling (Preisänderungen vorbehalten).

Die internationale Vorwahl für Tansania ist +255. In den letzten Jahren hat sich ein fast flächendeckendes Mobilfunknetz mehrerer Betreiber aufgebaut. Es ist möglich vor Ort eine günstige tansanische SIM-Karte zu kaufen oder mit dem eigenen europäischen Handy zu roamen. Man kann leicht angerufen werden und relativ billig auch nach Europa telefonieren. Ebenso lässt sich von Telefonzellen in Postämtern und größeren Städten aus telefonieren. In einigen ländlichen Gebieten müssen Anrufe bei der Vermittlung angemeldet werden.

Stromspannung

Im ganzen Land, auch auf dem Festland, muss mit gelegentlichen Unterbrechungen der Stromversorgung gerechnet werden, da diese nicht durchgehend gewährleistet ist. Eine kleine Taschenlampe ist daher für die Abende sinnvoll. Soweit vorhanden, werden in den Lodges Generatoren eingesetzt.

Die Stromspannung in Tansania beträgt 230V. Die Steckdosen im Land können variieren, meist ist das englische System zu finden. Daher ist ein Multi-Adapter empfehlenswert.

Reiseliteratur

- Gabriel, Jörg: Tansania, Sansibar, Kilimanjaro. Reise Know-How-Verlag, Auflage: 6., komplett aktualisierte und neu bearbeitete Auflage (14. März 2016), ISBN-13: 978-3831727179, 24,90 €
- Grzimek, Bernhard: Mein Leben. Erinnerungen des Tierforschers, Piper Taschenbuch, 2009.
- Kaestli, Elisabeth: Aisha, Mussa, Zawadi Lebensgeschichten aus Tansania, Limmat Verlag, 2011.
- Runge, Dr. Bruno: Briefe aus Tansania. Iatros Verlag, 2004.
- Ilmberger, Hans: Tansania, eine Liebeserklärung in 9 Kapiteln. Books in Demand, 2011.

Wichtige Adressen

Botschaft der Vereinigten Republik Tansania
Eschenallee 11
14050 Berlin
Tel. +49 30 3030 800
info@tanzania-gov.de
<http://tanzania-gov.de>

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Umoja House
Hamburg Avenue/Mirambo Street

Dar es Salaam
Tel: +255 2221174 09 bis 15
Notfallnummer: +255 786 971 692
info@daressalam.diplo.de
www.daressalam.diplo.de

Weitere Informationen im Internet

Allgemeines: www.auswaertiges-amt.de
www.tanzania-gov.de

Nachrichten: www.allafrica.com/tanzania

Gesundheit: www.fit-for-travel.de
www.crm.de
www.die-reisemedizin.de
www.rki.de

Wechselkurse: www.oanda.com/convert/classic



REISEN MIT SINNEN

Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Straße 23
D- 44143 Dortmund

Unsere Website
Kapverden-Wander-Erlebnisreisen

Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de

www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

Sie erreichen uns montags bis freitags
sowie samstags

08.00 - 19.00 Uhr
10.00 - 13.00 Uhr

Das Team Afrika erreichen Sie direkt:

0049 (0)231 589792-40
afrika@reisenmitsinnen.de

Aktueller Stand: November 2019

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

